Nummer 319: September 2019

Treffpunkt Pfarre Sulz

www.pfarresulz.at

*Herzlich willkommen zurück aus dem Urlaub - die Ferien beendet - beginnt wieder Leben in der Pfarre. Wir freuen uns auf **„resonanzfördernde Beziehungen**, auf gemeinsame **Freuden,** und **Mut** haben wir auch !*

BIBEL hören – lesen – leben :

Die Bibel will ins Gespräch mit Gott, dem verborgenen Gegenwärtigen, führen und zur Mitgestaltung der Welt einladen, oder manchmal auch dazu drängen. 2016 erschien die revidierte Einheitsübersetzung der Bibel. Aus diesem Grund setzt die Erzdiözese Wien den Schwerpunkt: **„Jahre der Bibel“.** Die Pfarre Sulz lädt aus diesem Anlass im Herbst zu einem Seminar über die Bibel in 4 selbstständigen Modulen ein. Es möchte sensibilisieren und sichtbar machen, wie viele alltägliche Berührungspunkte es mit dem **„Gotteswort in Menschenwort“** gibt, speziell in den Pfarren. *„In erster Linie ist die Heilige Schrift für mich eine Horizonterweiterung. Mich inspirieren die Zeugnisse der Gottesbegegnungen, die Entwicklungsschritte von Menschen und deren vielfältige Formen mit dem treuen Gott zu leben, zu ringen und zu lieben.“* ***(Sabine Kräutel - Höfer).***

Ich lade Sie herzlich zu diesem Seminar ein und freue mich darauf, mit Referenten und vielen unterschiedlichen Menschen über die Bibel ins Gespräch zu kommen. Ihnen werden sich vielleicht neue Zugänge zur Heiligen Schrift erschließen und ich werde durch Sie neue Einsichten gewinnen - ***Ihr Pater Norbert.***

Erfreuliches von dem Soziologen Hartmut Rosa zu Religion und katholischer Kirche :

Menschen brauchen nach den Worten des Soziologen **Hartmut Rosa** einen lebendigen Austausch mit der Welt. "Es geht um eine Haltung des Hörens und Antwortens. Beide Seiten berühren sich, und es gibt die Chance auf eine Veränderung auf beiden Seiten", sagte **Rosa** im Interview der "Zeit" - Beilage **"Christ & Welt"** (Donnerstag, 4. Juli 2019). Religion sei eine **"besonders resonanzfördernde Beziehung".** Darin liege auch der Grund, warum gläubige Christen tendenziell glücklicher seien. Sie hätten ein Gespür dafür, "dass ich mit etwas Größerem verbunden bin. Etwas, das mich hört und mich meint." Auch wenn Gott gar nicht eindeutig hörbar sei, gehe es in der Religion gerade darum, einen Sinn für die Bezogenheit zu etwas herzustellen. "Man fühlt sich gemeint. Und die Welt begegnet mir nicht stumm, sondern sagt mir, am Grunde meiner Existenz gibt es etwas, das mir den Atem des Lebens eingehaucht hat", sagte der Professor für allgemeine und theoretische Soziologie an der Universität Jena und Direktor des Max - Weber - Kollegs im deutschen Erfurt. **Rosa** sieht in der katholischen Kirche starke Resonanzmöglichkeiten. "Im Protestantismus wird das Resonanzangebot eher ins Symbolische oder Metaphorische verschoben. Der Protestantismus ist auf einer theologischen Ebene sogar resonanzfeindlich", erklärte **Rosa,** der nach eigenen Worten aus einem katholischen Milieu kommt, aber mittlerweile in der evangelischen Kirche gelandet ist. Auf säkularer Seite bestünden viele Äquivalente zur Religion, wie in Naturerfahrungen oder in der Esoterik. Man höre oft Sätze wie: "Ich muss mal wieder raus ins Grüne, um mich selbst zu spüren." Auch das seien Resonanzvorstellungen, wo das Innerste, die Psyche "in Verbindung mit der äußeren Ganzheit" trete.

Erstellt von: red / kap

Wichtige Termine:

06. Sept.	19.00 Uhr	Heilige Messe in der Gruberau
08. Sept.	09.30 Uhr	Patrozinium der Pfarrkirche - Festmesse mit P. Provinzial Saji Mullankuzhy, anschließend Grillfest im Pfarrstadl
22. Sept.	18.00 Uhr	Heilige Messe in der Gruberau Abmarsch nach „Maria Taferl“
23. Sept.	19.30 Uhr	KBW Seminar Bibel 1
24. Sept.	14.30 Uhr	Senioren - Nachmittag, Heilige Messe, anschließend Café im Pfarrstadl
26. Sept.	16.00 Uhr	Kinderlobpreis in der Kirche Ankunft in „Maria Taferl“
29. Sept.	09.30 Uhr	Erntedankfest der Pfarre - Segnung der Erntekrone, Prozession und Festmesse in der Kirche, gestaltet von den WW - Voices, Bauernmarkt
03. Okt.	20.00 Uhr	Elternabend - Erstkommunion
04. Okt.	19.00 Uhr	Heilige Messe in der Gruberau
05. Okt.	18.30 Uhr	Vorabendmesse, 1. Probe für das Advent - Krippenspiel
07. Okt.	19.30 Uhr	KBW Seminar Bibel 2

Ermutigendes zum Thema Kirche von einem österreichischen Bischof :

Die "nervenden Fragen nach einer *Optimierung des Äußeren*" treibe nicht nur junge Leute in die Krise, so **Bischof Glettler** von Innsbruck. *Wir brauchen dagegen eine* innere, spirituelle Erneuerung*, eine ernsthafte Stärkung des inneren Menschen, um den wirklichen Herausforderungen unserer Zeit gerecht werden zu können.* Nötig sei eine neue Kultur eines menschlichen und barmherzigen Umgangs miteinander und die Haltung, dass man Fehler machen und Schwäche zeigen dürfe. **Glettler** plädiert daher für eine ***"Soulfitness"***, die sich in innerer Stärke und Gelassenheit verbunden mit der Gabe zur Unterscheidung und Wahl des Guten zeige. Als entscheidend für den nötigen Wandel in Gesellschaft und Politik erachtet der Innsbrucker Bischof die Bereitschaft zum Teilen. ***"Sharing"*** sei eine **"notwendige Überlebensstrategie"** und es gebe bereits ermutigende Initiativen dafür. Als Beispiel erwähnte **Glettler** das ***"foodsharing.network"***, eine Plattform zum Verteilen abgelaufener Lebensmittel. Auch innerhalb der Kirche müsse die Bereitschaft zum Teilen materieller Güter und spiritueller Erfahrungen wachsen. "Wer großzügig teilt, wird immer über die notwendigen Mittel und Ressourcen verfügen", so **Glettler.** Geistliches Sharing sei ein bewusster Akt von **"Anteil - nehmen und Anteil - geben",** denn: "Christsein ist keine Privatveranstaltung." Zudem brauche es bei den angestrebten Erneuerungen die Bereitschaft, schon heute großzügig auszusäen. Die Kirche müsse mit dem ihr von Gott anvertrauten geistlichen Saatgut großzügig umgehen. "Wir dürfen dabei keine Zeit verlieren. Das Aufgehen der Saat jedoch liegt nicht in unserer Hand, auch nicht der Ertrag und die Ernte", erinnert der Bischof. Aussäen sei nämlich ein Akt des Vertrauens: "Wer sät, muss das Saatgut loslassen, aus der Hand gleiten lassen. In dieser Weise entgleitet uns als Kirche aktuell so manche vertraute Gestalt. Wir müssen aussäen im Wissen, dass die Gestalt des Neuen uns überraschen wird. Vom Aussehen des Saatgutes können wir nicht auf das Neue schließen. Aussäen gibt es nicht ohne Verzicht auf eine letzte Kontrolle und Verfügungsmacht", erklärt **Glettler.** Nur in dieser Haltung könne es der Kirche gelingen

"Zukunft zu säen".

Freude und Mut sind Dünger für das Wachsen der Kirche – für die gemeinsame Zukunft !

Die christlichen Kirchen feiern von 1. September bis 4. Oktober 2019 den Schöpfungsmonat :

„ÖKOLOGISCHE TUGENDEN SIND GEWOHNHEITEN, DIE UNS SANFT ÜBER DIE ERDE GEHEN LASSEN UND DURCH IHRE SEGNUNGEN DER GESUNDHEIT UND GANZHEIT, DIE GÜTE UND SCHÖNHEIT AN ZUKÜNFTIGE GENERATIONEN WEITERGEBEN“.

MATTHEW FOX

Zur Caritas LE + O - Erntedank Sammlung 2019 :

*Die Pfarrgemeinden **Sittendorf und Sulz im Wienerwald** nehmen an der von der Caritas - Wien durchgeführten Aktion **LE + O** teil und bitten um **IHRE** Mithilfe: (Alle Mitarbeiter - vom Sammeln bis zum Verteilen sind ehrenamtlich tätig).*

WAS ?

*Waren wie **Zucker, Reis, Öl, Konserven, Kaffee, Salz***

WANN ?

Samstag, 15. September bis Sonntag, 14. Oktober 2019

WOHIN ?

Sammelstellen in Sulz :

Pfarrhof, Kirchengasse 2, Tisch im Pfarrstadl
Kaufhaus Sereda, Hauptstraße

Sittendorf :

Pfarrhof, Heiligenkreuzer Straße 22 vor der Aula

Die Pfarre lädt herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein :

Zum ***Patrozinium unserer Pfarrkirche „MARIA NAMEN“*** am
Sonntag, 8. September 2019 :

Wir feiern um **9.30 Uhr** den Festgottesdienst -
Festzelebrant ist der indische Priester
(geweiht am 1. Mai 2019) und Provinzial der Barmherzigen
Brüder Wien / Linz Frater Saji Mullankuzhy OH;

anschließend erteilt er auch den Primizsegen und die Pfarre lädt zum Grillfest in den Pfarrstadl ein. Frater Saji stammt aus Kerala - Indien.
Er hat in Heiligenkreuz Theologie studiert und zeitweise im Pfarrhof Sittendorf gewohnt.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Indien – und auf viele Dirndl, denn die Volkskultur NÖ lädt
an diesem Tag zum ***Dirndl - G´wandsonntag*** ein.

Zur ***4 - teiligen Serie über den Umgang mit der Bibel*** -
jeder Abend ist selbständig.
Sie beginnt am **23. September 2019** mit dem 1. Abend,
Referent: ***Mag. Manfred Zeller:***
Die Heilige Schrift mit Gewinn lesen – Impulse für mein Leben gewinnen, …
im Sulzer Pfarrheim um **19.30 Uhr.**

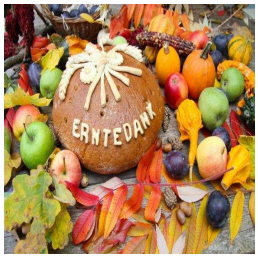
Die weiteren Themen: Die Bibel im Gottesdienst, die Bibel und ihre Stolpersteine und 4. die Bibel erkunden mit biblischen Erzählfiguren; jeweils Montag um **19.30 Uhr** in zweiwöchigem Abstand:
7. Oktober 2019, 21. Oktober 2019 und ***4. November 2019.***

Zur ***„Fuß - Wallfahrt nach Maria Taferl“***
von **Sonntag, 22. September** bis
Donnerstag, 26. September 2019.

Zum ***Senioren - Nachmittag*** am **Dienstag, 24. September 2019**
um **14.30 Uhr** zur
Heiligen Messe in die Kirche, anschließend Café im Pfarrstadl.

Zum ***Kinderlobpreis*** am **Donnerstag, 26. September 2019** um **16.00 Uhr**
mit Frau Trixi Jindra in die Marienkirche.

Zum ***Erntedankfest*** am **Sonntag, 29. September 2019**
verbunden mit dem **Bauernmarkt :**
9.30 Uhr Segnung der Erntekrone im Pfarrstadl, Prozession und Festmesse in der Pfarrkirche, gestaltet von den WW - Voices;
Kinder lade ich ein Früchte-, Gemüse- und Blumenkörbchen mitzubringen und die Feier mitzugestalten.



Nähere Informationen zur Erstkommunion-, Firmvorbereitung und Krippenspiel folgen im Oktober - Pfarrblatt.

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Pater Dr. Norbert Stigler OCist,
2392 Sulz 2, Fax: 02238-8105, pfarresulz@aon.at, www.pfarresulz.at,
DVR 0029874 - IBAN: AT65 3225 0000 0120 5798